Amtsgericht Potsdam

Auftraggeber:
Liegenschafts- und Bauamt Potsdam
(ehem. Landesbauamt Potsdam)

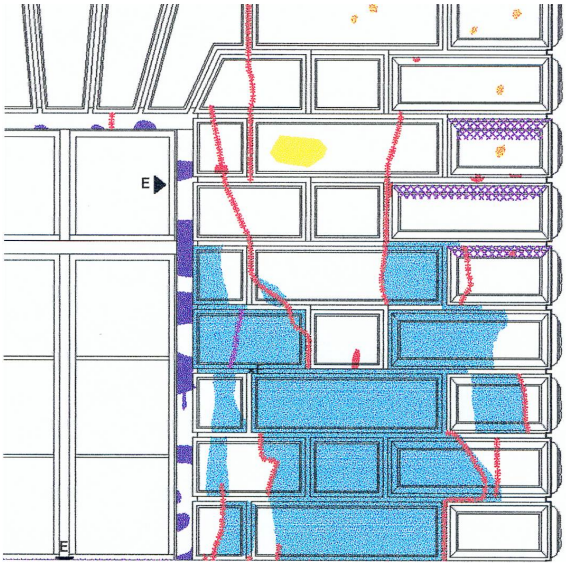
Leistungszeitraum: 2000 bis 2001

Das Gebäude des ehemaligen Landgerichts wurde in den Jahren 1880 bis 1883 nach Entwürfen von Karl Friedrich Endell und Oberbaudirektor Herrmann auf dem Grundstück Hegelallee 8 (ehemals Kaiser-Wilhelm-Strasse 8) durch den Kreisbauinspektor Gette erbaut. Die Bauleitung oblag dem Regierungs-Baumeister Moritz. Das Gartenterrain wurde nach Entwürfen des Hofgarten-Direktors Jühlke gestaltet.
Die Südfassade des repräsentativen dreigeschossigen Baus sowie die straßenseitig einsehbaren Fassaden an der Ost- und Westseite des Gebäudes sind im Erd- und Sockelgeschoss mit einer rustizierten Sandsteinquaderung, gegliedert durch Gurtgesimse, Fenstergewände und -brüstungen gestaltet. Die Klinkerfassaden der beiden Obergeschosse sind an den Gebäudeecken durch rustizierte Sandsteinquader gefasst und ebenfalls durch Gurtgesimse, Fenstergewände und –brüstungen gegliedert.
Zwischen erstem und zweitem Obergeschoss wurde ein 1,31 m hoher farbiger Fries aus Tonmosaiken der Mettlacher Tonfabrik von Villeroy und Boch, unterbrochen durch Sandsteinnischen mit den Portraitbüsten der Kurfürsten von Brandenburg und der Könige von Preußen, eingegliedert.
Ebenfalls aus der Mettlacher Tonfabrik stammen die Tonplatten (Terrakotten) zwischen Konsolsteinen des Hauptgesimses mit grau engobierten plastischen Ornamenten auf mattblauem Grund. Über dem Hauptgesims erhebt sich eine als Balustrade gestaltete Attika, die an den Gebäudeecken kugelförmige Aufsätze und über dem Mittelrisalit zwei Sphinxe trägt. Der Bildhauer der Sphinxe war Prof. Moritz Schulz.

Reinigungsmuster an Terrakotten

Planungsleistungen:

- Begutachtung der Natursteinfassaden, des Mosaikfrieses und des Terrakottafrieses
- Schadens-, Material- und Maßnahmekartierungen
- Maßnahmekonzeption zur Sanierung der Natursteingliederungen der Fassaden, des Mosaikfrieses und des Terrakottafrieses
- Aufstellung der Leistungsverzeichnisse für die Vergabe
- fachliche Betreuung der Ausführungsleistungen



Ausschnitt aus der Schadenskartierung und kartierter Bereich nach der Restaurierung